

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Didaktik des Lesens und Literaturdidaktik
Prüfungskodex	12324
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN 13
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in deutscher Sprache
Semester	2.
Studienjahr	3.
Kreditpunkte	7
Modular	Ja
Modulverantwortliche/r	Dr.habil. Andreas Hapkemeyer

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	40
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	30
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	

<p>Spezifische Bildungsziele</p> <p>(Die Bildungsziele müssen unter allen Dozenten der einzelnen Module abgesprochen und definiert werden. Der Koordinator der Module ist für die Angaben verantwortlich.)</p>	<p>Das Modul gehört dem Bereich der Grundfächer und dem Wissenschaftsbereich Deutsche Sprache, Literatur und deren Vermittlung sowie Spracherwerb unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen an. Das Modul zielt auf die Vermittlung von Basiswissen zur deutschen Sprache und Literatur (spezifisch: Kinder- und Jugendliteratur) und zu Spracherwerb (spezifisch: Erwerb von Lesekompetenzen) ab, zugleich werden theoriegestützte spezifische berufliche Kompetenzen vermittelt.</p> <p>Im Speziellen geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vermittlung des Bewusstseins von Wert und Bedeutung von Kinderliteratur als eigenständiger Form des Literarischen - die Entwicklung von Kriterien für die qualitative Beurteilung von Literatur - die Entwicklung der Kompetenz, je nach Bildungsziel die entsprechende Literatur auszuwählen. - die Fähigkeit, Kindern entsprechend ihrer jeweiligen Sprach- und Kommunikationskompetenz den Umgang mit Literatur schmackhaft zu machen <p>Die Studierenden können im Anschluss an die LV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken und Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden; - sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten; - Texte in ihrer Textsortenspezifität erkennen und sie im Hinblick auf ihre strukturellen, stilistischen und grammatischen Aspekte analysieren; - Medien unterscheiden und sinnvoll im Unterricht einsetzen; - Unterricht planen; - Beraten, Fordern, Fördern, Bewerten.
--	--

Veranstaltung 1	Literaturdidaktik Deutsch: Theorie, Curriculum
------------------------	--

Dozent	Dr.habil. Andreas Hapkemeyer (Modulverantwortlicher)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN 13
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	werden noch bekannt gegeben
Auflistung der behandelten Themen	Grundlinien der Literaturdidaktik vom Kindergarten bis zum 11. Lebensjahr (Abschluss der Grundschule); Wie lässt sich literarische Qualität bzw. die Qualität von Bild-Text-Publikationen beurteilen? Sprachkompetenz und Kompetenz, Bücher zu lesen und zu verstehen; Gemeinsame Erarbeitung konkreter didaktischer Beispiele Spezifischer Schwerpunkt: heterogene Lerngruppen (kontrastiv: Deutsch als Erst- und Zweitsprache)
Unterrichtsform	Vorlesung mit dialogischem Charakter, kurze Gruppenarbeit, Literaturstudium und studentische Mitschrift wird erwartet; PPT und weitere Unterlagen werden in der Reserve Collection zur Verfügung gestellt.
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden	40
Kreditpunkte	5

Veranstaltung 2	Lesen und Umgang mit Texten (Lab.)
Dozent	Prof. Dr. Christiane Hofmann (1., 2., 3. und 4. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN 13
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken, Lesestrategien und Lesekompetenzen; Förderung im Unterricht - Lesesozialisation und Lesemotivation - Lesedidaktik, Modelle und Verfahren - Theorien des Verstehens, Textverständnis, Hermeneutik, Analyse und Interpretation - Wirkung von Literatur auf den Leser, Rezeptionsästhetik - Texttheorie: Definitionen, Gattungen, literarische Texte und Sachtexte; Printmedien und digitale Medien; - - - Entwickeln von Lesesequenzen, lesefördernden Maßnahmen im offenen und angeleiteten Unterricht, im mehrsprachigen Klassenzimmer; - Fragen der Beratung und Beurteilung
Unterrichtsform	Laboratorium – Es werden verschiedene Texte unter lesedidaktischen und entwicklungspsychologischen Aspekten auf ihre Brauchbarkeit hin für die verschiedenen Altersstufen, formal und inhaltlich analysiert und eine entsprechende Präsentation im Laboratorium erarbeitet.
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden	30
Kreditpunkte	2

Erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen: Die Studierenden können sich über verschiedene Lesehaltun-
---------------------------------	--

	<p>gen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten. Sie erkennen Texte in ihrer Textsortenspezifität und sind imstande, sie in struktureller und stilistischer Hinsicht zu analysieren. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Grundlinien der Literaturdidaktik. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Spracherwerb und Kinderliteratur.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Die Studierenden können Medien unterscheiden und sinnvoll im Unterricht einsetzen. Sie verfügen über Techniken, den Zugang zu Kinderliteratur zu eröffnen und die Schüler zum Lesen zu motivieren. Sie können den Unterricht planen.</p> <p>Urteilen: Die Studierenden können Bewerten, Beraten, Fördern und Fordern. Sie verfügen über die notwendigen Kriterien, um pädagogisch wertvolle Kinderliteratur zu erkennen und differenziert einzusetzen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, ihre Entscheidung für den Einsatz der von ihnen verwendeten Techniken bei der Vermittlung von Texten argumentativ zu begründen.</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden können Lesetechniken und Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden. Durch das Wissen über die theoretischen Grundlinien der Literaturdidaktik und das Arbeiten mit Texten von exemplarischem Wert sind die Studierenden befähigt, ihr Wissen auf neue Texte/Gegenstände zu übertragen. Sie sind imstande, autonom mit Rezensionen zur Kinderliteratur bzw. Literaturdidaktik umzugehen und so ihr Wissen zu aktualisieren und ihr Urteilsvermögen zu erweitern.</p>
<p>Art der Prüfung</p>	<p>In den Veranstaltungen werden schriftliche Bewertungselemente gesammelt (Vorlesung: individuelle schriftliche Projektarbeiten; LAB: Entwurf einer Unterrichtseinheit in Zweier- und Dreiergruppen). Ein mündliches Abschlussgespräch erfolgt am offiziellen Prüfungstermin.</p>
<p>Prüfungssprache Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</p>	<p>Deutsch</p> <p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul aufgrund der mündlichen Modulprüfung. Die Zwischenbewertungen werden bei der Schlussbewertung angemessen berücksichtigt.</p> <p>Bewertungskriterien: Erfassen des Themas, die Logik des Aufbaus, die formale Korrektheit und der sprachliche Ausdruck; Erfassen der Fragestellung, die klare Argumentation, die Fähigkeit zu kritischer Analyse und zur Übertragung des Erlernten auf neue Gegenstände.</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Abraham, Ulf/Kepser, Matthis (2009): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 13-91 Grieshaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung, Duisburg: Rhein-Ruhr Verlag, S. 7-276 Hurrelmann, Bettina (2004): Sozialisation der Lesekompetenz. In: Ulrich Schiefele et. al. (Hrsg.): Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz. Vertiefende Analysen im</p>

	<p>Rahmen von PISA 2000. Wiesbaden, S. 37-60.</p> <p>Möller, Jens & Schiefele, Ulrich (2004): Motivationale Grundlagen der Lesekompetenz. In: Ulrich Schiefele et. al. (Hrsg.): Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. Wiesbaden, S. 101-124.</p> <p>Schaffner, Ellen; Schiefele, Ulrich & Schneider, Wolfgang: Ein erweitertes Verständnis der Lesekompetenz (2004a): Die Ergebnisse des nationalen Ergänzungstest. In: Ulrich Schiefele et. al. (Hrsg.): Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. Wiesbaden, S. 197-242.</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>Hoffmann, Ludger (2014²): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache, Berlin: Erich Schmidt</p> <p>Koch, Arno., Hofmann, Christiane (2015): Diagnostischen Kompetenz – ein Auslaufmodell? In: VHN: Provokativer Essay (84) 2015,1, S.1- 8</p> <p>Tracy, Rosemarie (2007): Wie Kinder Sprachen lernen, Tübingen: Francke, http://www.bmbf.de/pub/bildungsforschung_bd_neunundzwanzig_zwei.pdf BMBF-Forschungsprojekte Band 1</p> <p>BISS – Bildung durch Sprache und Schrift http://www.bmbf.de/pubRD/BISS_Expertise.pdf</p> <p>Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Bildungsforschung Band 11 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin 2007: http://www.bmbf.de/pub/bildungsreform_band_elf.pdf</p>